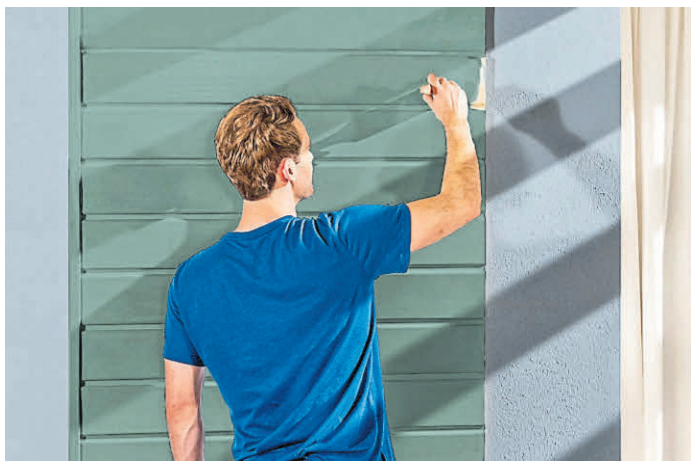
Im Garten: Farbe trifft Schutz

GESTALTUNG Holzobjekte für lebendige Gärten lassen sich dekorativ gestalten

IM NORDWESTEN/DJD – Die Zeiten, in denen Holzobjekte wie Gartenhäuser, Sichtschutzzäune, Gartenschränke und Pergolen einen rein funktionalen Nutzen hatten, sind vorbei. Farbig gestaltet sind sie ein wichtiger Bestandteil einer individuellen Gartengestaltung und prägen das Gesamtbild maßgeblich. Bei der Auswahl von deckenden Wetterschutz-Farben spielt daher neben der lang anhaltenden Schutzwirkung auch eine möglichst breite Farbpalette eine große Rolle. Im Trend liegen derzeit vielfältige, naturnahe Farbtöne.



Dank der Farbgestaltung ist dieser Gartenschrank nicht nur funktional, sondern wird auch zum Eyecatcher.
BILD: DJD/CONSOLAN/MARTIN TROJCA



Farbige Holzflächen lockern große Fassadenflächen auf. In der richtigen Farbauswahl passen sie auch zu modernen Häusern.
BILD: DJD/CONSOLAN/MARTIN TROJCA

Warum farbig?

Farbige Holzobjekte lassen den Garten lebendig und einladend wirken und setzen kreative Akzente. Anthrazitgrau, Braun oder Weiß sind Klassiker, die nach wie vor beliebt sind. Sie schaffen Aufmerksamkeit, halten sich aber im Allgemeinen optisch eher zurück und lassen der Bepflanzung den Vortritt. Schwedenrot bleibt ebenfalls ein Klassiker. Dieser Farbton, der an die Ästhetik skandinavischer Häuser erinnert, vermittelt Gemütlichkeit und Romantik. Darüber hinaus zeichnen sich 2026 neue Farbtrends ab. So werden in Anlehnung an eine natürliche Gartengestaltung Wetterschutz-Farben in sanften Grau- und Blaunuancen, warmen Erdtönen und Grünschattierungen immer beliebter und schaffen eine harmonische Atmosphäre. Einen Überblick über die vielfältigen Farbwelten und Gestaltungsmöglichkeiten bietet unter anderem das Consolan Sortiment unter www.consolan.de, das diese naturnahen Trendtöne in unterschiedlichen Nuancen abbildet.

Gestaltung mit Mehrwert

So wichtig die optische Wirkung auch ist: Bei farbigen Holzobjekten im Außenbereich spielt die Schutzfunktion eine ebenso zentrale Rolle. Wetterschutz-Farben zum Beispiel von Consolan verbinden diese beiden Anforderungen miteinander. Sie schützen Holzoberflächen zuverlässig bis zu zehn Jahre vor Regen, UV-Strahlung und Temperaturschwankungen. So bleibt nicht nur die Farbintensität lange erhalten, sondern auch das Holz geschützt.

Kreative Designs

Mit etwas Kreativität können Wetterschutz-Farben effektvoll eingesetzt werden. Die Kombination aus verschiedenen Tönen erzeugt beispielsweise ein einzigartiges Erscheinungsbild. Eine Mischung aus kräftigen und sanften Farben kann hier besonders reizvoll sein. Auch die monochrome Kombination aus hellen und dunklen Nuancen einer Farbe wirkt besonders harmonisch und gibt dem Garten eine Struktur. Mit unterschiedlich farbigen Holzobjekten werden dagegen bestimmte Bereiche im Garten hervorgehoben und visuelle Schwerpunkte gesetzt. So kann ein farbig gestrichener Gartenpavillon oder ein bunter Gartenschrank zum Eyecatcher werden. Wer zusätzlich visuelle Dynamik erzeugen möchte, spielt mit Farbverläufen, horizontalen oder vertikalen Streifen oder geometrischen Mustern.



Ein Topper wird direkt über die Matratze gelegt.
BILD: DJD/AM-QUALITAETSMATRATZEN.DE/

Schlafkomfort on top

GESUNDHEIT Topper sorgen für eine gute Hygiene

IM NORDWESTEN/DJD – Ein gemütliches Bett besteht aus mehr als einer anständigen Matratze. Ein sogenannter Topper, der als zusätzliche Auflage auf der Matratze liegt, verteilt das Körpergewicht gleichmäßiger und kann den Schlafkomfort spürbar erhöhen. Gleichzeitig dient er als hygienische Schutzschicht über der schwer zu reinigenden Hauptmatratze. Das macht ihn für viele Menschen zu einer sinnvollen Ergänzung.

Bett-Ausstattung passend zu den eigenen Bedürfnissen

„Erholsamer Schlaf ist kein Luxus. Er ist die Grundlage für Gesundheit und Lebensqualität“, sagt August Macke, Gründer und Geschäftsführer von AM Qualitätsmatratzen. Der Experte rät daher zu einem zusätzlichen Topper auf dem Bett. Dieser verändert nicht die Matratze selbst, kann ihr Liegegefühl jedoch gezielt beeinflussen. So lässt sich beispielsweise eine zu harte Matratze angenehmer gestalten oder die Druckentlastung im Schulter- und Hüftbereich verbessern. Wie bei regulären Matratzen können auch bei Toppern Gelschaum, Kaltschaum, Komfortschaum, Viscoschaum oder Latex zum Einsatz kommen. Diese Materialien unterscheiden sich unter anderem hinsichtlich Stützkraft, Druckentlastung, Luftdurchlässigkeit und Wärmeentwicklung. Welche Variante zu den eigenen Schlafgewohnheiten passt, verrät etwa ein Topperfinder auf www.am-qualitaetsmatratzen.de. Gelschaum beispielsweise verbindet eine gute Druckentlastung mit hoher Atmungsaktivität und eignet sich daher für Menschen, die ein anschmiegsames Liegegefühl bevorzugen, ohne dass sich die Wärme staut.

Saubere Lösung für ein gesundes Schlafklima

Neben dem zusätzlichen Komfort bietet ein Topper auch praktische Vorteile im Alltag. Er schützt die Matratze vor Feuchtigkeit und Abnutzung und kann ihr so zu einer längeren Lebensdauer verhelfen. Besonders hygienisch sind Modelle mit einem abnehmbaren, waschbaren Bezug, der sich regelmäßig reinigen lässt. Das erleichtert es, Staub, Hautschuppen und Allergene zu reduzieren und das Bett dauerhaft frisch zu halten. Gerade für Allergiker oder Haushalte mit Kindern kann dies ein wichtiger Pluspunkt sein.

Anzeige

Lomako

ÜBERGANGSVERSORGUNG WÄHREND DER EINHEILUNG

ZÄHNE ZIEHEN UND DANN MONATELANG „OHNE“? MUSS DAS SEIN?

Nein. Entscheidend ist, dass die Planung der späteren Versorgung vor der Zahnentfernung beginnt. **Wer früh plant, gewinnt Komfort:** In der Einheilphase kann eine passende Übergangsversorgung die Funktion und Ästhetik sichern, damit Sprechen und Lächeln nicht zur Belastungsprobe werden.

Ob in der Übergangszeit ein herausnehmbares oder festsitzendes Provisorium getragen wird oder eine Sofortbelastung ist medizinisch möglich hängt von dem Ausgangsbefund ab. Die Einheilung dauert je nach Situation zwischen **2 und 6 Monaten.**

In dieser Zeit achten wir darauf, dass die Übergangslösung stabil sitzt, gut zu reinigen ist und die Einheilung nicht stört. Besonders wichtig ist, dass die Einheilung von der Prophylaxe begleitet wird.

Unser Ziel: ein klarer Plan, ein sicheres Gefühl und eine Versorgung, die Schritt für Schritt zum endgültigen Ergebnis führt. Denn Implantate sind kein Schnellschuss, sondern Teamwork aus Planung, Biologie und präziser Umsetzung.

Mehr erfahren Sie in der Praxis
Dr. Annemarie Stenchly-Lomako,
26607 Aurich Tel.: 04941 972097

